

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1744

VD18 13449621

[Einleitung]

urn:nbn:de:gbv:45:1-20094



Von der Menschwerdung Jesu Christi.

Sun komm der Heiden Heiland Der Jung-
frauen Kind erkannt, Des sich wundert
alle Welt, Gott solch Geburt ihm bestellt.
2. Nicht von Mannsblut noch vom
Fleisch, Allein von dem heiligem Geist, Ist Gottes
Wort worden ein Mensch, Und blüht eine Frucht Wei-
besfleisch.

3. Der Jungfrau Leib schwanger ward, Doch
blieb Keuschheit rein bewahrt Keucht herfür manch
Tugend schon, Gott da war in seinem Thron.

4. Er gieng aus der Kammer sein, Dem König-
lichen Saal so rein, Gott von Art, und Mensch
ein Held, Sein Weg er zu lausen eilt.

5. Sein Lauf kam vom Vater her, Und kehrt
wieder zum Vater, Fuhr hinunter zu der Höll, Und
wieder zu Gottes Stuhl.

6. Der du bist dem Vater gleich, Fuhr hinaus
den Sieg im Fleisch, Daß dein ewig Gottsgewalt,
In uns das krank Fleisch erhalt.

7. Dein Krippen glänzt hell und klar, Die Nacht
gibt ein neu Licht dar, Dunkel muß nicht kommen
drein, Der Glaub bleibt immer im Schein.

8. Lob sey Gott dem Vater thon! Lob sey Gott
seinm eingen Sohn! Lob sey Gott dem heiligen
Geist! Immer und in Ewigkeit.

2.
Mel. Kommt her zu mir spricht.

Wach auf, du wehrte Christenheit, Nimm wahr
der freudenreichen Zeit, Dein Heil ist nun
vorhanden. Des Tageslicht ist wiederbracht, Ver-
gangen ist die finstre Nacht: Daher groß Freud
entstanden.

2. Denn Gottes Sohn kommt uns zu gut,
A

2 Von der Menschwerdung Jesu Christi.

Nimmt an sich unser Fleisch und Blut, Will unser Bruder werden. Bald wird bey uns dis Kindelein, Als wahrer Gott und Mensch seyn, Und bringen Fried auf Erden.

3. Du Tochter Zion freu dich sehr, Weil jeko zu dir kömmt dein Herr, Und an dem Kreuz will sterben. Wohl dem, der seine Zuversicht und Glauben hat auf ihn gericht, Der wird das Heil ererben.

4. Durch das gehörte Wort allein kehrt er bey jedem Christen ein, Ders nur recht nimmt zu Herzen. Wer da sich nicht in dieser Zeit zu Christi Zukunft macht bereit, Der wird das Heil ver scherzen.

5. Hilf, Gott, wann dein Sohn zum Gericht Nun kömmt, daß wir nach unsrer Pflicht Ja mögen wohl bestehen, Und wie die klugen Jungfrauen Mit Lampen schön gezieret seyn, Zur Hochzeit auch eingehen.

3. Mel. Nun komm der Heiden Heiland.

Gott sey Dank durch alle Welt, Der sein Wort beständig hält, Und der Sünder Trost und Rath zu uns her gesendet hat.

2. Was der alten Vaterschaar Höchster Wunsch und Sehning war, Und was sie geprophezeit Ist erfüllt nach Herrlichkeit.

3. Zions Hülf und Abrams Lohn, Jacobs Heil der Jungfrau Sohn Der wohl gestammte Held Hat sich treulich eingestellt.

4. Sey willkommen, o mein Heil! Dir Hosanna, o mein Theil! Richte du auch eine Bahn Dir in meinem Herzen an.

5. Zeuch du Ehrenkönig ein, Es gehöret dir allein, Mach es, wie du gerne thust Mein von allem Sündenwust.

6. Und gleich wie dein Zukunft war Voller Sanftmuth, ohn Gefahr: Also sey auch jederzeit Deine Sanftmuth mir bereit.

7. Tröste, tröste meinen Sinn, Weil ich schwach und blöde bin, Und des Satans Macht und List Mir weit überlegen ist.

8. Tritt

Von der Geburt Jesu Christi.

8. Tritt den Schlangenkopf entzwey, Das ich
aller Sorgen frey, Dir im Glauben um und an
Selig bleibe zugethan.

9. Das, wann du, du Lebensfürst, Zum Ge-
richte kommen wirst, Ich dir mag entgegen gehn,
Und gerecht für dir bestehn.

4.

Mel. Von Gott will ich nicht lassen.

Mit Ernst, o Menschenkinder Das Herz in euch
bestellt: Damit das Heil der Sünder, Der
grosse Wunderheld, Den Gott aus Guad allein,
Der Welt zum Licht und Leben, Gesendet und ge-
geben, Ven euch auch lehre ein.

2. Bereitet doch fein tüchtig, Den Weg dem
grossen Gast, Macht seine Steige richtig Lasset al-
les, was er hasst. Macht alle Bahnen recht, Die
Thal lasset seyn erhöhet. Macht niedrig, was hoch
stehet: Was krumm ist, gleich und schlecht.

3. Ein Herz, das Demuth übet, Bey Gott am
höchsten steht. Ein Herz, das Hochmuth liebet, Mit
Angst zu Grunde geht. Ein Herz das richtig ist,
Und folget Gottes Leiten, Das kan sich recht berei-
ten, Zu dem kommt Jesus Christ.

4. Ach mache du mich Armen, Zu dieser heiligen
Zeit, Aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst
bereit. Reuch in mein Herz hinein Vom Stall und
von der Krippen, So werden Herz und Lippen, Dir
allzeit dankbar seyn.

Von der Geburt Jesu Christi.

5.

Vom Himmel hoch da komm ich her, Ich bring
euch gute neue Mähr: Der guten Mähr bring
ich so viel, Davon ich singn und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut gebohrn, Von ei-
ner Jungfrau anserkohn, Ein Kindelein so zart
und fein, Das soll eur Freud und Bonne seyn.

3. Es ist der Herr Christ unser Gott, Der will
euch führen aus aller Noth. Er will eur Heiland
selber seyn, Von aller Sünd euch machen rein.

A 2

4. Ge